Diakonie
Deutschland

Einladung

12.7.–9.8.2019

Kunst trotzt Ausgrenzung

Teilnehmende Künstler

ADIDAL ABOU-CHAMAT _ HARTMUT ARTELT _ TAMMAM AZZAM _ INGRID BAHSS _ BERND BALDUS _ MAX BILL _ HARALD BIRCK _ ECKART BRUCH _ KLAUS VOM BRUCH _ MANFRED BUTZMANN _ CARLFRIEDRICH CLAUS _ CHRISTO _ MADELEINE DIETZ _ FELIX DROESE _ ELIJAH HAIDER _ ULRICH ERBEN _ ANDREAS FELGER _ THORSTEN FUHRMANN _ RUPPRECHT GEIGER _ JEANNY GERING _ JOCHEN GERZ _ GÖRAN GNAUDSCHUN _ GÜNTER GRASS _ HEINZ JÜRGEN HEINZE _ BIRGID HELMY _ GEORG KLEBER _ LENA KNILLI _ KLAUS G. KOHN _ JULIA KRAHN _ MISCHA KUBALL _ SYBILLE LOEW _ HELMUT MAIR _ MICHAEL MORGNER _ HARALD NAEGELI _ OLAF NICOLAI _ WOLFGANG NIEDECKEN _ A.R. PENCK _ HERR PENSCHUCK _ RAFFAELL RHEINSBERG _ ESRA ROTTHOFF _ BORISLAV SAJTINIAC _ BERND SCHNEIDER _ BIANKA SCHRÖDER _ KATHARINA SIEVERDING _ DANIEL SPOERRI _ ROSE STACH _ KLAUS STAECK _ ROSEMARIE TROCKEL _ GÜNTER UECKER _ TOMI UNGERER _ CORNEL WACHTER _ SIBYLLE WAGNER _ STEFAN WEILLER _ GEORG-FRIEDRICH WOLF _ ICHIHARU YAMADA

Ein ungewöhnliches Kunstprojekt setzt Zeichen!

Für die Förderung demokratischer Kultur, für Vielfalt und die Überwindung von Grenzen
Die Wanderausstellung erteilt eine künstlerische Absage an Fremdenfeindlichkeit und Rechtspopulismus, an Ideologien von angeblicher Ungleichheit und Ungleichwertigkeit von Menschen. An der Wanderausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ beteiligen sich Künstlerinnen und Künstler, die sich ganz unterschiedlich sozial und kulturell verorten. Sie laden mit ihren Werken ein breites Publikum dazu ein, neue Perspektiven auf eine Gesellschaft der Vielfalt zu gewinnen und einen eigenen Standpunkt in einer zentralen politischen Debatte zu finden. Gemeinsam fordern sie die Betrachtenden dazu heraus, sich mit der Gestaltung einer offenen, vielfältigen und inklusiven Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Die Ausstellung macht, nach Ihrer erfolgreichen Präsentation in Kassel, Braunschweig, Chemnitz, Stuttgart und Dortmund nun Station in Berlin. Im Anschluss geht die Ausstellung weiter auf Wanderschaft nach Hannover und Osthofen.

Wir freuen uns, viele künstlerische und zivilgesellschaftliche Partner*innen in Berlin für ein anregendes und vertiefendes Begleitprogramm gewonnen zu haben.

Einladung

zur Vernissage Freitag, 12.Juli 2019,
18:00 bis 20:00 Uhr
in den Ausstellungsräumen Studio 1

Tanzperformance
mit unserem künstlerischen
Partnerprojekt
DER MANTEL / THE COAT /
LE MANTEAU
Elisabeth Masé und
Tchekpo Dan Agbetou

Programm

Begrüßung
„Vielfalt gestalten – Ausgrenzung widerstehen“ – ein Projekt der Diakonie Deutschland
Maria Loheide, Vorstand Sozialpolitik der Diakonie Deutschland

Einführung in die Ausstellung
Andreas Pitz, Kurator der Ausstellung

Grußworte und Informationen zum Begleitprogramm
Elke Beyer, Stefanie Schwarzkopf, Manuela Bosch
Modellprojekt „Vielfalt gestalten – Ausgrenzung widerstehen“
Dimitri Golodni, Aufbruch Neukölln e.V.
Elisabeth Masé und Tchekpo Dan Agbetou, Der MANTEL

Musikalische Gestaltung
Pikocs Ensemble – Wolfgang Pfau mit internationaler Besetzung

Come together-Buffet

Kunstquartier Bethanien
Studio 1 und Projektraum
Mariannenplatz 2
10997 Berlin-Kreuzberg
Öffnungszeiten Mo–So 13–20 Uhr

Begleitprogramm
Informationen zu unserem umfangreichen-
Begleitprogramm erhalten Sie im Online-
kalender unter
www.kunst-trotzt-ausgrenzung.de/berlin

Anfahrt
Nähe U-Bahnhof Kottbusser Tor,
S-Bahnhof Berlin Ostbahnhof
Bus M29, Bus 140

Partner

Diakonie
Diakonisches Werk
Berlin Stadtmitte e.V.

DansArt
TANZNETWORKS

DIALOG
AUFBRUCH
aus Neukölln

FLÜCHTLINGS KIRCHE

EVANGELISCHE KIRCHE
Kirchenkreis Steglitz

Bundesvereinigung
Nachhaltigkeit

be Berlin
Berliner Landeszentrale
für politische Bildung

ASH Berlin
Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

InterKulturAnstalten
35

Stiftung St. Matthäus

pulszeit
ANGEWANDTE KUNST
BILDUNG
WISSENSCHAFT

Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

www.kunst-trotzt-ausgrenzung.de

Titelmotiv: Sybille Loew, »Einwanderung«, Installation, 2004; Foto: Uwe Moosburger/altrofoto.de